



---

# TÄTIGKEITSBERICHT 2014

## des Österreichischen Komponistenbundes (ÖKB)

---

Der **Österreichische Komponistenbund (ÖKB)**, Standesvertretung der in Österreich lebenden und wirkenden KomponistInnen, setzt sich national und international für die Musikschaffenden der Gegenwart ein. Auf kulturpolitischer und gesellschaftlicher Ebene engagiert sich der ÖKB in offiziellen Gremien für eine Verbesserung der sozialen Lage der Kunstschaffenden und setzt durch Projekte Zeichen und Impulse, die die Wahrnehmung österreichischen Musikschaffens und seiner UrheberInnen stärken und ein neues Publikum für die aktuelle Musik aller Genres gewinnen.

---

### Die zentralen Tätigkeiten

---

#### **A) Information / Beratung / Dienstleistung**

Als Standesvertretung der KomponistInnen in Österreich steht der ÖKB MusikurheberInnen bei Problemen verschiedenster Art beratend und unterstützend zur Seite:

- Abhaltung von Veranstaltungen zur Vernetzung und Weiterbildung
- Beratung hinsichtlich Leihmaterialgebühren und Kompositionshonoraren für Auftragskompositionen
- Beratung bzw. Weitervermittlung an Experten betreffend (Urheber-)Recht, Steuerfragen, Verträge, Soziales
- Informationen zu aktuellen Förderprogrammen, Ausschreibungen, Wettbewerben, Stipendien

#### **B) Standesvertretung in kulturellen und politischen Gremien**

Der ÖKB war 2014 auf nationaler Ebene bei folgenden Institutionen / Initiativen aktiv:

- Österreichischer Musikrat
- Forum Musik
- SOS Musikland Österreich
- ARGE UNESCO-Konvention zum Schutz kultureller Vielfalt
- Beirat des Bundes nach dem Kunstförderungsbeitragsgesetz
- Sozialversicherungsfonds für Musikschaffende: Kurie für Musik, Allgem. Kunst und Berufungskurien

Der ÖKB arbeitete 2014 in Belangen der Standesvertretung u. a. mit folgenden Institutionen zusammen:

- den Verwertungsgesellschaften AKM, austro mehana, Östig
- den Ministerien BMBF - Bundesministerium für Bildung und Frauen, BKA - Bundeskanzleramt Österreich Sektion Kunst, BMUKK - Bundesministerium für Unterricht Kunst und Kultur
- den Partnerverbänden INÖK - Interessengemeinschaft Niederösterreichische KomponistInnen, ÖGZM - Österreichische Gesellschaft für zeitgenössische Musik, IGNM - Internationale Gesellschaft für Neue Musik, OÖKB - Oberösterreichischer Komponistenbund, Kraftfeld Neue Musik Tirol
- den heimischen Branchenverbänden FAMA - Fachverband der Film- und Musikwirtschaft/WKO, IFPI - Verband der Österreichischen Musikwirtschaft, mica - music austria
- dem europäischen KomponistInnen-Dachverband ECSA - European Composer & Songwriter Alliance und den Gremien APCOE - Alliance of Popular Composers Organisations in Europe, ECF - European Composers' Forum und FFACE - Federation of Film & Audiovisual Music Composers in Europe
- dem Dachverband der Österreichischen Filmschaffenden (Die Fachgruppe Film- & Medienmusik des ÖKB ist seit 2012 ordentliches Mitglied.)

### C) Vernetzung und Austausch (national und international)

Der ÖKB strebt in seiner standespolitischen Arbeit wie in seinen Projektaktivitäten nach Vernetzung mit relevanten Partnern und verwandten Organisationen auf nationaler und europäischer Ebene und engagiert sich in der Entwicklung von organisatorischen Strukturen und Synergien. 2014 konnten folgende Kooperationen geschlossen werden:

- **Austrian Composers' Day:** AKM/GFÖM, austro mechana, Bundeskanzleramt Österreich, Dachverband d. Ö. Filmschaffenden, FAMA - Film & Music Austria, IFPI Austria - Verband der Österreichischen Musikwirtschaft, IGMN - Internationale Gesellschaft für Neue Musik, INÖK - Interessengemeinschaft NÖ KomponistInnen, Künstler-Sozialversicherungsfonds, mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, mdw club, mica - music austria, Musikergilde, ÖGZM - Österreichische Gesellschaft für zeitgenössische Musik, Österreichischer Musikfonds, ÖMR - Österreichischer Musikrat, Östig - Österreichische Interpretengesellschaft, SVA - Sozialversicherungsanstalt Wien
- **Amadeus Austrian Music Award - Songwriter des Jahres:** AKM/austro mechana, IFPI Austria - Verband der Österreichischen Musikwirtschaft
- **Composers' Lounge #9:** AKM/GFÖM, Stadt Wien Kultur, VOET - Verband Österreichischer Textautoren, Porgy & Bess
- **Internationales Pop-Songwriting-Seminar:** AKM/GFÖM, ipop - Institut für Populärmusik/mdw, mica - music austria
- **Jugend komponiert:** AKM/GFÖM, Aspekte Salzburg, BMBF - Bundesministerium für Bildung und Frauen, Musik der Jugend
- **Konzertreihe Neue Musik aus Österreich:** AKM/GFÖM, Arnold Schönberg Center Wien, ensemble xx. jahrhundert, INÖK - Interessengemeinschaft NÖ KomponistInnen, MAX BRAND Ensemble, ÖGZM - Österreichische Gesellschaft für zeitgenössische Musik, RadioKulturhaus Wien, Wissenschaftszentrum Arnold Schönberg am Institut für Musikalische Stilforschung/mdw
- **Präsentation Ö. Filmmusik in Cannes:** AKM/GFÖM, Composers Club, DEFKOM - Deutsche Filmkomponistenunion/Deutscher Komponistenverband, ECSA - European Composer and Songwriter Alliance, mediamusic e.V, SoundTrack\_Cologne
- **Präsentation des ÖKB bei der Classical next:** Classical next
- **Wiener Filmmusik Preis 2014, Film Composers' Lounge #5, Austrian Film Music Day:** AKM/GFÖM, Allegro film, AV Professional, BMUKK - Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur, FAMA - Film & Music Austria, Filmakademie Wien, Filmfonds Wien, Hoanzl, mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, mica - music austria, Novotny & Novotny, Österreichisches Filminstitut, Porgy & Bess, Stadt Wien Kultur, Synchro film, Vienna Film Commission, Vienna Symphonic Library

### D) Information / Öffentlichkeitsarbeit / Redaktionelle Arbeit

Die Vermittlung der Anliegen und des Schaffens heimischer KomponistInnen ist ein wesentliches Ziel des Österreichischen Komponistenbundes. Mittels Mitgliederinformation und Newsletter, redaktionellen Beiträgen in Printmedien, Presseaussendungen und der Nutzung aktueller Kommunikationsplattformen im Internet erreicht der Verein eine breite Öffentlichkeit.

- Halbjährlich erscheint die gedruckte **ÖKB Mitgliederinformation** mit Berichten zu aktuellen Themen, Projekten, Ausschreibungen etc.
- Durch die **ÖKB-Website** ([www.komponistenbund.at](http://www.komponistenbund.at)) sind Informationen zum Verein, zu den Mitgliedern sowie zu aktuellen Themen und Aktivitäten des Vereins online abrufbar. Der Bereich „Schwarzes Brett“ bietet Informationen zu Veranstaltungen, Wettbewerben, Stipendien oder sonstigen Ausschreibungen. Nach einmaliger Registrierung können alle ÖKB-Mitglieder diese Rubrik auch zur Ankündigung eigener Veranstaltungen oder zum gegenseitigen Austausch („Gesucht und Gefunden“) verwenden. Jedes Mitglied hat eine eigene Seite zur Verfügung, auf der Biographie und Foto oder eine Verlinkung zur eigenen Website eingetragen werden können.
- Über die **Internet-Plattform Facebook** ist der ÖKB auch in den Social Media vertreten und erreicht hier zusätzlich zur Website Internet-User. [www.facebook.com/OesterreichischerKomponistenbund](http://www.facebook.com/OesterreichischerKomponistenbund)
- In Kooperation mit mica - music austria betreibt der ÖKB die **KomponistInnen-Datenbank** (<http://oekb.musicaustria.at>).
- Beiträge des ÖKB finden sich in den dreimal jährlich erscheinenden **AKM-Informationen**.
- **Pressearbeit** im Rahmen der Projekte sorgt für öffentliche Wahrnehmung.

## E) Projektaktivitäten

---

### ÖKB Projekte 2014

---

#### **Austrian Composers' Day**

Mit dem Austrian Composers' Day fand am 25. Oktober 2014 an der mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien ein umfassender Informationstag für KomponistInnen und Songwriter statt. Rund 140 TeilnehmerInnen nutzten die Gelegenheit, sich zu Verwertung, Vernetzung, Förderungen und Sozialer Absicherung zu informieren und mit ExpertInnen auszutauschen. Mit einem Impulsreferat und vier hochkarätig besetzten Panels erläuterten und diskutierten ExpertInnen der Branche, darunter VertreterInnen der wichtigsten Institutionen aus Musikwirtschaft, Förderwesen, Werkverwertung, Interessenvertretung und Sozialem, brennende aktuelle Themen. Präsentiert wurde auch das neu erschienene „Handbuch für KomponistInnen und MusikerInnen in Österreich“, eine Broschüre mit allen relevanten Anlaufstellen für Musikschaaffende. Infomaterialien zu den präsentierten Institutionen sowie Raum für persönliche Gespräche, Beratung und networking ergänzten das Veranstaltungsprogramm.

Die Eröffnung erfolgte durch Initiator und künstlerischen Leiter Alexander Kukulka (Präsident ÖKB) und die Veranstaltungspartner Ulrike Sych (Vizektorin mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien), Johannes Kretz (Vorstand Institut für Komposition und Elektroakustik/mdw), Peter Paul Skrepek (Präsident Musikergilde), Richard Graf (Präsident INÖK) und Sabine Reiter (Gf. Direktorin mica - music austria).

Mit dem Impulsreferat „Vom professionellen Umgang mit geistigem Eigentum“ stieg Leonhard Leeb (Komponist, Musiker und Musikmanager) direkt in die Praxis der Werkverwertung ein und zeigte die Verwertungsströme anhand eigener Kompositionen auf.

Das Panel I „Wie funktioniert das Geschäft mit der Kreativität?“ setzte sich mit Verwertungsmöglichkeiten, den Aufgaben und Tätigkeiten von Verwertungsgesellschaften und den Bedingungen des Ö. Musikmarktes auseinander. Fokussiert wurde dabei auch, welche Schritte und Maßnahmen seitens der MusikurheberInnen unerlässlich sind, damit sie von ihrer Arbeit leben können. Es berichteten und diskutierten Peter Janda (Vorstandsmitglied AKM), Manfred Lappé (ML consult), Franz Medwenitsch (GF IFPI Austria), Werner Müller (GF FAMA, WKO), Gabriele Proy (Komponistin), Peter Paul Skrepek (Präsident Östig) und Ingrid Waldingbrett (Öffentlichkeitsarbeit AKM).

Einen Überblick über das breit gestreute Förderwesen gab das Panel II: „Welche Förderangebote kann ich nutzen?“. Die wichtigsten Fördermöglichkeiten wurden vorgestellt von Christoph Cech (eh. Beirat SKE austro mechana), Tatjana Domany (Öst. Musikfonds, Austrian Music Export), Harry Fuchs (GF Öst. Musikfonds), Franz Hergovich (mica - music austria, Austrian Music Export), Paul Hertel (Vorstandsmitglied AKM, Geschäftsführung GFÖM), Eva Kohout (Bundeskanzleramt, Abteilung II/2 Musik), Johannes Kretz (Vorstand Institut für Komposition und Elektroakustik/mdw) und Peter Paul Skrepek (Präsident Östig).

Im Panel III stellten Interessenvertretungen ihre Tätigkeiten und Leistungen für die Musikschaaffenden vor: Richard Graf (Präsident INÖK), Harald Hanisch (Vizepräsident ÖKB, Vorsitzender FG Pop- & Rockmusik), Harald Huber (Präsident ÖMR), Peter Janda (Vorstandsmitglied AKM), Maria Anna Kollmann (GF Dachverband d. Ö. Filmschaaffenden), Alexander Kukulka (Präsident ÖKB /Mitglied ECSA, Vorsitzender FG Film- & Medienmusik), Morgana Petrik (Präsidentin ÖGZM) und Bruno Strobl (Präsident IGMN).

Intensiv diskutiert wurde beim abschließenden Panel: „Wie steht es um meine soziale Absicherung?“. Was müssen Musikschaaffende beachten, damit ihre soziale Absicherung nicht zum Stolperstein wird? Dazu berichteten und debattierten Andreas Cech (SVA VersicherungsService Wien), Bernd Richard Deutsch (Komponist), Maria Anna Kollmann (GF Dachverband d. Ö. Filmschaaffenden), Peter Paul Skrepek (Präsident Musikergilde und Östig) und Bettina Wachermayr (Künstler-Sozialversicherungsfonds). Moderiert wurden alle vier Panel von Irene Suchy.

Von der zahlreich vertretenen Zuhörerschaft wurde der Austrian Composers' Day mit außerordentlich großem Interesse wahrgenommen. Das Konzept der Veranstaltung als Informations- bzw. Netzwerkplattform und Wegweiser um selbst aktiv und erfolgreich für die eigenen Belange eintreten zu können, wurde sehr begrüßt. Entsprechend der Resonanz soll die Veranstaltungsreihe daher im kommenden Jahr fortgesetzt werden.

### **Amadeus Austrian Music Awards – Songwriter des Jahres presented by AKM /austro mechana**

Erstmals wurde beim österreichischen Musikpreis „Amadeus – Austrian Music Awards 2015“ ein Preis in der Kategorie „Songwriter des Jahres“ gestiftet von AKM /austro mechana vergeben. Der Österreichische Komponistenbund war Projektpartner dieser neuen Award-Kategorie. Österreichische KomponistInnen konnten im Jahr 2014 erst-veröffentlichte Songs der Wettbewerbs-Genres bis zum 31.12. beim ÖKB einreichen. Aus den mehr als 300 Einreichungen wählte eine Fachjury schließlich die fünf FinalistInnen, die auf der Amadeus-Website [www.amadeusawards.at](http://www.amadeusawards.at) präsentiert wurden. Per öffentlichem Online-Voting wurden die Gewinner ermittelt: der Amadeus Austrian Music Awards – Songwriter des Jahres presented by AKM / austro mechana ging an das Komponistenteam Thorsteinn Einarsson/Lukas Hillebrand/Noa Ben-Gur/Alex Pohn für den Song „Leya“.

### **Composers' Lounge #9 „Weanarisch“**

Zu einem Wienerlied-Abend luden der ÖKB und der Verband Österreichischer Textautoren (VOET) am 6. Dezember ins Wiener Porgy & Bess. Die Vorstadtcombo und das Trio Wien präsentierten modernes und traditionelles Wienerlied und begeisterten das Publikum im vollen Haus. Besonderer Höhepunkt des Abends war die Präsentation der Siegeltitel des gemeinsamen Songwriter- & Texter-Wettbewerbes von ÖKB und VOET: Mitglieder des ÖKB waren im Vorjahr eingeladen, Songs bzw. Lieder zu komponieren und einzureichen, die als Grundlage für eine Mundart-Textdichtung zur Verfügung stehen. Aus allen Einreichungen hatte eine Jury fünf Titel für den Texter-Wettbewerb ausgewählt, der unter den Mitgliedern des VOET ausgeschrieben wurde. Bei der Composers' Lounge #9 wurden nun die drei besten Titel ausgezeichnet: „Du und I“ von Peter Arnesen (Musik) und Wolfgang Fels (Text); „Geh mit mir den Weg“ von Franz Handler (Musik) und Maria-Luise Kribernegg-Salzger (Text) und „Zu Zweit do in die Berg“ von Franz Rebensteiner und Christian Brunthaler (Musik) und Peter Jägersberger (Text). Zu den Urkunden wurden den PreisträgerInnen auch Promotion-Cds mit den Siegeltiteln - arrangiert von Otto Hablit und eingespielt von der Vorstadtcombo - von ÖKB-Präsident Alexander Kukulka und VOET-Präsident Victor Poslusny überreicht. Die Songs mit Hit-Potential wurden von der Vorstadtcombo auch live dargeboten.

### **Internationales Pop-Songwriting-Seminar**

Am 21. und 22. November 2014 veranstaltete die Fachgruppe Pop- & Rockmusik des Österreichischen Komponistenbundes (Leitung: Harald Hanisch) in Kooperation mit dem Institut für Populärmusik (ipop) der mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien das zweitägige Internationale Pop-Songwriting-Seminar mit einem Superstar der Branche: Nachdem Steve Torch krankheitsbedingt die Durchführung des Seminars absagen musste, gelang es hochkarätigen Ersatz zu gewinnen: Jerry Meehan - u.a. Co-writer und Produzent des internationalen Superstars Robbie Williams. Am ersten Seminartag berichtete Jerry Meehan über sein Musiker-Leben, seinen persönlichen Zugang zum Songwriting und zum Produzieren und seine Co-writing-Erlebnisse mit Robbie Williams und beantwortete die zahlreichen Fragen der 20 TeilnehmerInnen.

Am zweiten Tag konnten die Seminar-TeilnehmerInnen eigene Songs mitbringen und Jerry Meehan und Harald Hanisch gaben ihre Kommentare und Verbesserungsvorschläge dazu ab. Beim anschließenden aktiven Songwriting in Kleingruppen waren Jerry Meehan und Harald Hanisch bei der direkten Entstehung von Songs behilflich. Das Seminar war ein voller Erfolg. Die Rückmeldungen von Seiten der TeilnehmerInnen waren überaus positiv und Produzent Meehan plant, zwei der Teilnehmer nach London einzuladen und drei Songs vorab zu produzieren.

### **Jugend komponiert**

Bereits zum siebten Mal fand der vom Österreichischen Komponistenbund initiierte Nachwuchs-Kompositionswettbewerb Jugend komponiert statt. Der bundesweite Wettbewerb wurde im Herbst 2013 ausgeschrieben; eine Teilnahme war bis einschließlich 17. Jänner 2014 möglich. Der Kreativ-Wettbewerb für Komposition richtete sich an junge Musikschaaffende im Alter von 10 bis 18 Jahren. Als Wettbewerbsstück war in diesem Jahr ein Werk der Besetzung Klavier und Violine mit einer Aufführungsdauer von drei bis acht Minuten gefordert. Zusätzlich war eine weitere Komposition mit freier Besetzung mit einzureichen. Aus allen bis zum Stichtag eingereichten Werken wählte die Jury - Klaus Ager, Dana C. Probst, Joanna Lewis, Richard Graf, Gunter Waldek und Till Körber - die sechs besten Beiträge, bewertet nach den Altersgruppen 10 bis 14 Jahre und 15 bis 18 Jahre, aus. Ins Finale von Jugend komponiert 2014 schafften es schließlich Lukas

Manuel Hasler, Tristan Repolusk, Bernhard Riedler, Kiron Atom Tellian, Marie Theissing und Benjamin Zumpfe. Zur Vorbereitung auf die Uraufführung der Werke fand am 15. und 16. März 2014 im Haus der KomponistInnen in Wien ein Wochenend-Workshop unter der Leitung der Komponistin Dana C. Probst statt, bei dem die sechs FinalistInnen die Möglichkeit nutzten, unter fachkundiger Leitung am Feinschliff ihrer Kompositionen zu arbeiten. Auch alle Wettbewerbs-TeilnehmerInnen die es nicht ins Finale geschafft haben, waren eingeladen, beim Workshop mit dabei zu sein und sich Feedback und Anregungen zu holen. Das Finalkonzert von Jugend komponiert 2014 mit der Uraufführung der Werke fand am Samstag 17. Mai 2014 im Rahmen des Festivals Aspekte Salzburg im Mozarteum Salzburg statt. Die Werke der FinalistInnen wurden vom Kammermusik-Duo „nota bene“ (Geigerin Eva Steinschaden und Pianist Alexander Vavtar) interpretiert. Die Jung-KomponistInnen hatten die Möglichkeit, vorab mit dem Ensemble Kontakt aufzunehmen und bei den Proben anwesend zu sein. Der Fachjury (Klaus Ager, Joanna Lewis, Martin Lichtfuss, Ludwig Nussbichler, Dana Cristina Probst, Helmut Schmidinger und Gunter Waldek) oblag die Bewertung der aufgeführten Werke und die Vergabe der vom Bundesministerium für Bildung und Frauen gestifteten Preisgelder in der Höhe von insgesamt € 3.000,-. Die Preisverleihung mit der Urkundenübergabe fand beim anschließenden Preisträgerkonzert Jugend komponiert & Aspekte Sonderpreis statt. Klaus Ager und Martin Lichtfuss überreichten die Urkunden und gratulierten den PreisträgerInnen von Jugend komponiert 2014: Kategorie 15-18 Jahre: II. Preis: Benjamin Zumpfe; Kategorie 10-14 Jahre: II. Preis: Marie Theissing, II. Preis: Kiron Atom Tellian. Die Werke der drei PreisträgerInnen wurden beim Konzert nach der Preisverleihung nochmals zur Aufführung gebracht. Beim Preisträgerkonzert des Bundeswettbewerbes von prima la musica, das am Sonntag 15. Juni im Mozart-Saal des Wiener Konzerthauses stattfand, wurde auch das beste Werk der Kategorie II 15-18 Jahre vom Duo „nota bene“ nochmals präsentiert.

### **KomponistInnen- & Songwriter-Stammtisch**

Seit 2012 lädt der ÖKB regelmäßig zum KomponistInnen- & Songwriter-Stammtisch. Zur Teilnahme am Stammtisch sind KomponistInnen aller Genres eingeladen. Ziel der Treffen ist, dass sich KomponistInnen in entspannter Atmosphäre austauschen und vernetzen. Zu jedem Treffen wird zudem auch ein/e ExpertIn der Musikbranche eingeladen. Vor allem junge KomponistInnen nehmen dieses Angebot sehr gerne an. 2014 fanden die Stammtisch-Treffen an folgenden Terminen statt: 8. März 2014 - Gast: Peter Janda (Komponist, Musikproduzent, Vorstandsmitglied AKM); 10. Juni 2014 - Gast: Manfred Lappè (ML consult, ehem. GF Warner Music Austria); 25. Oktober 2014 - Gast: Hanneliese Kreißl-Wurth (krankheitsbedingt nicht anwesend); 10. Dezember 2014 - Gast: Hanneliese Kreißl-Wurth (Komponistin, Textdichterin, Produzentin)

### **Konzertreihe Neue Musik aus Österreich - Kooperationskonzerte INÖK und ÖGZM**

Die Konzertreihe Neue Musik aus Österreich fand im Herbst/Winter 2014/15 mit fünf Kooperationskonzerten statt. Auftakt war das Konzert „Welt/Sprache/Musik“, das im Rahmen der von der INÖK veranstalteten Tage der Neuen Musik am 24.10. im Essl Museum Klosterneuburg stattfand. Das MAX BRAND Ensemble präsentierte Werke von Tzveta Dimitrova, Julia Purgina, Karlheinz Essl, Wilfried Satke und Robert Jamieson Crow. Am 27.10. wurde gemeinsam mit dem ensemble xx. jahrhundert und der ÖGZM zum Konzertabend „Der Moment ist die Ewigkeit“ ins RadioKulturhaus Wien geladen. Zu hören waren u.a. Werke von Judit Varga und Tomasz Skweres. Am 20.11. luden das ensemble xx. jahrhundert, die ÖZGM und der ÖKB zum Konzertabend ins Off-Theater Wien, der unter dem Titel „Selbstwärts“ stand. Eine Uraufführung von Norbert Sterk und Werke von Anton von Webern, Alexander Stankovski und Arvo Pärt waren zu erleben. Am 9.12. veranstaltete die INÖK in Kooperation mit dem ÖKB den Konzertabend „Im Portrait: MAX BRAND Ensemble“ im Wiener Porgy & Bess. Zu hören waren Werke von Franz Koglmann, Viola Falb, Michael Mantler, Max Brand und Manuela Kerer. „Schönberg: Spuren im Jazz“: Dem Einfluss von Schönbergs Zwölftonmusik auf modernen Jazz wurde am 15. Jänner im Arnold Schönberg Center mit einem Vortrag von Scott McGill (British & Irish Modern Music Institute, Brighton) und dem anschließenden Konzert mit dem MAX BRAND Ensemble (Dirigent: Christoph Cech) nachgespürt. Kuratiert und moderiert wurde der Abend von Richard Graf. Am Programm standen neben den Werken von Arnold Schönberg und den Jazz-Titanen John Coltrane und Bill Evans eine Reihe von Uraufführungen Österreichischer KomponistInnen: Johannes Berauer, Christoph Cech, Viola Falb, Samu Gryllus, Tibor Kövesdi, Johannes Kretz und Morgana Petrik. Den neuen Werken lagen lead sheets von Coltrane und Evans und ausgewählte Originalstücke Schönbergs als Urtext zugrunde.

## **Präsentation Ö. Filmmusik in Cannes**

Die Fachgruppe Film- & Medienmusik des Österreichischen Komponistenbundes (ÖKB) setzte die Zusammenarbeit mit der deutschen Filmmusikbranche zur gemeinsamen Promotion des aktuellen Filmmusikschaffens beim Branchenforum „German Film Music Day“ am 17. Mai 2014 in Cannes fort. Bereits zum dritten Mal präsentierte der ÖKB heimische Filmmusik in Cannes und war durch Alexander Kukulka (Komponist, Präsident ÖKB und Vorsitzender der Fachgruppe Film- & Medienmusik) Peter Janda (Komponist, Vorstandsmitglied AKM) und Judit Varga (Komponistin, Österreichischer Filmpreis 2014 – Beste Musik) bei dem Branchenforum vertreten. Der „German Film Music Day“ in Cannes hat sich in den letzten drei Jahren zu einem effektiven Netzwerktreffen der europäischen und internationalen Filmmusik-Branche entwickelt. Zentrale Programmpunkte seitens ÖKB waren dabei die Präsentation des Gewinnerclips des vom ÖKB ausgerichteten Wettbewerbs Wiener Filmmusik Preis 2014 und des Österreichischen Filmpreises 2014 in den Kategorien Beste Musik/Beste Regie/Beste Film: Judit Varga (Komponistin) und Hüseyin Tabak (Regisseur). Moderator Alexander Kukulka und Peter Janda gaben einen detaillierten Einblick in die österreichische Filmmusikszene und die vom ÖKB jährlich ausgerichteten Veranstaltungsformate: Wiener Filmmusik Preis, Film Composers' Lounge & Austrian Film Music Day. Mit der DVD-Kompilation Austrian Film Composers' Showreel Vol. I konnte der interessierten Zuhörerschaft wiederum ein Blick auf das vielfältige aktuelle heimische Filmmusik-Schaffen ermöglicht werden. Im Zuge der anschließenden vom ÖKB gehosteten Networking Break präsentierte Komponistin Natalia Villanueva-Garcia (Musical Director MSO) das von ihr gegründete Max Steiner Orchestra Vienna, Österreichs erstes Filmmusikorchester. Zwischen den einzelnen Panels konnten weiterführende Gespräche mit den nationalen und internationalen Vertretern der Branche geführt werden.

## **Präsentation des ÖKB bei der Classical:next**

Zum zweiten Mal war der Österreichische Komponistenbund zur Teilnahme an der Klassik-Musikmesse Classical:NEXT eingeladen, die von 14. bis 17. Mai 2014 im Wiener MAK - Museum für Angewandte Kunst Wien stattgefunden hat. Im Ausstellungsbereich der Messe präsentierte der ÖKB, vertreten durch Richard Graf, seine Tätigkeiten und Projekte - zusammen mit zahlreichen nationalen und internationalen Organisationen aus dem Bereich der klassischen Musik/E-Musik. Darüber hinaus lud die Messe traditionell auch wieder zu einer Konferenz und präsentierte in Showcases KünstlerInnen und Projekte.

## **Wettbewerb Wiener Filmmusik Preis 2014, Film Composers' Lounge #5, Austrian Film Music Day**

Im November 2013 schrieb der Österreichische Komponistenbund zum 4. Mal den Wettbewerb um den **Wiener Filmmusik Preis** aus. Bundesweit waren Musikschafter aller Genres aufgerufen, ausgewählte Sequenzen österreichischer Filmproduktionen neu zu vertonen und zum Wettbewerb einzureichen. Der mit 7.000 Euro dotierte Nachwuchspreis wurde von Filmfonds Wien/Stadt Wien gestiftet. Zur Neuvertonung standen Clips der Filme „Blutgletscher“ (Regie: Marvin Kren, Produktion: Allegro Film) und „Der Fall Wilhelm Reich“ (Regie: Antonin Svoboda, Produktion: Novotny & Novotny) zur Auswahl. Teilnahmeberechtigt waren Ö. KomponistInnen bis zum Alter von 39 Jahren. Die Neuvertonungen konnten bis 15. Jänner 2014 eingereicht werden. Die Preisverleihung mit der Präsentation des Siegerclips fand im Rahmen der Film Composers' Lounge #5 statt.

Am 7. März 2014 lud der Österreichische Komponistenbund zur fünften Ausgabe der **Film Composers' Lounge** in den Wiener Musicclub Porgy & Bess. Das Veranstaltungsformat präsentiert Soundtracks aktueller heimischer Filmproduktionen live & zur Leinwand-Projektion - diesmal interpretiert vom Max Steiner Chamber Orchestra unter der Leitung von Gottfried Rabl. Der Filmmusik-Gala-Konzertabend wurde mit einer Personale eröffnet, die dem vielseitigen Komponisten Otto M. Schwarz gewidmet war. Einen wichtigen Platz nahmen auch die Nachwuchs- und Kooperationsarbeiten von Studierenden der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (Institut für Komposition und Elektroakustik und Filmakademie Wien) ein. Stefano Penzo stellte zwei seiner Vertonungen von Werbeclips vor. Philipp Tröstl präsentierte seine Musik zum Kurzfilm „Versteckt“ von Regisseurin Rosalind W. Kriegl (Filmakademie Wien). Der Film „Deine Schönheit ist nichts wert“ (Regie: Hüseyin Tabak Produktion: Dor Film/Marangoz Film) wurde beim Österreichischen Filmpreis 2014 u.a. in der Kategorie „Beste Musik“ ausgezeichnet. Ausschnitte der preisgekrönten Musik von Judit Varga waren live zu erleben. Den feierlichen Höhepunkt der Film Composers' Lounge #5 stellte die

Verleihung des Wiener Filmmusik Preis 2014 dar. Der Kärntner Florian Leitner konnte den Preis schließlich für sich entscheiden, Platz zwei ging an Vig Zartman, die Plätze drei an Michael Wagner und Andreas Melcher. Zum Finale des Abends bot Elektronik-Musiker Bernhard seine Musik zum Dokumentarfilm „Die 727 Tage ohne Karamo“ live zur Projektion dar. Durch den Abend führte Komponist und Vize-Präsident des ÖKB Alexander Kukulka.

Am 8. März 2014 veranstaltete der ÖKB in Kooperation mit der mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien den **Austrian Film Music Day 2014** - Fachtag und Vernetzungsplattform der heimischen Film- & Medienmusikbranche. Nach der Eröffnung durch mdw-Vize-Rektorin Ulrike Sych und ÖKB-Präsident Alexander Kukulka referierte die Musikwissenschaftlerin und Journalistin Irene Suchy zur gegenwärtigen Situation der heimischen Filmmusik. Das weitere Vormittagsprogramm stand unter dem Motto „How To Get A Job - Wie kommen Filmmusik-Talente ins Business?“ Präsentiert wurde der frisch gekürte Preisträger des Wiener Filmmusik Preis 2014. Im Gespräch mit dem Jury-Vorsitzenden Klaus-Peter Sattler wurde erörtert, wie Wettbewerbe als Sprungbrett für eine Karriere nützen können. Die Londoner Agentin für Filmkomponisten Lesley Jackson (SMA Talent) erläuterte wichtige Schritte und Aktivitäten, um im Business Fuß fassen zu können und stand für Fragen des Publikums zur Verfügung. Als herausragendes Beispiel für eine gelungene Zusammenarbeit zwischen Regisseur und Komponistin berichteten Regisseur Hüseyin Tabak und Komponistin Judit Varga über ihre Zusammenarbeit beim vielfach preisgekrönten Film „Deine Schönheit ist nichts wert“. Beim Fachtalk Film & Musik: Chancen & Risiken der Online-Musikverwertung setzten sich Günther Loibl (Rebeat Digital), Manfred Lappé (ML consult), Matthias Hornschuh (mediamusic e.V.) und Peter Janda (AKM) mit der brennenden Thematik auseinander, wie neue erfolgversprechende Modelle der Film- & Musikverwertung aussehen können. Beim Panel „Get together - Going abroad“: wurden schließlich Möglichkeiten und Perspektiven der nationalen und internationalen Vernetzung ausgelotet. Es diskutierten Michael P. Aust (Televisor, Soundtrack\_Cologne), Maria Anna Kollmann (Dachverband d. ö. Filmschaffenden), Alexander Kukulka (ÖKB, FG Film- & Medienmusik), Marijana Stoisits (Vienna Film Commission) und Helmut Zerlett (Deutsche Filmkomponistenunion DEFKOM).

Parallel zum laufenden Programm des Austrian Film Music Day fanden Feedbackgespräche zum Wettbewerb Wiener Filmmusik Preis 2014 statt. In Kleingruppen wurden die Clips der Wettbewerbs-TeilnehmerInnen gesichtet, Branchenprofis (Paul Hertel, Peter Janda, Mischa Krausz, Guido Mancusi, Lothar Scherpe) gaben den TeilnehmerInnen Feedback und Anregungen zu ihren Arbeiten.

---

## Wettbewerbe & Ausschreibungen

---

- **Jugend komponiert 2014:** Kompositionswettbewerb für 10-18-Jährige für die Besetzung Klavier und Violine, Preisgeld von € 3.000,- gestiftet vom Bundesministerium für Bildung und Frauen
- **Wiener Filmmusik Preis 2014:** Filmmusik-Wettbewerb um die Neuvertonung von Filmausschnitten, Preisgeld € 7.000,- gestiftet vom Filmfonds Wien/Stadt Wien Kultur
- **Transformator #1:** Aufruf unter den ÖKB-Mitgliedern zur Einreichung von Projektvorschlägen für die erste Ausgabe der neuen genreübergreifende Konzertreihe am 5.2.2015 im Porgy & Bess
- **Amadeus - Austrian Music Awards - Songwriter des Jahres presented by AKM/austro mechana:** Aufruf zur Einreichung der im Jahr 2014 erst-veröffentlichten Songs der Wettbewerbsgenres

---

## Interessenvertretung auf europäischer Ebene

---

Der ÖKB engagiert sich in der Vertretung der Interessen der österreichischen Musikschaaffenden auf europäischer Ebene durch die Zusammenarbeit mit dem KomponistInnen-Dachverband ECSA - European Composer & Songwriter Alliance und dessen Teilgremien APCOE - Alliance of Popular Composers Organisations in Europe, ECF - European Composers' Forum und FFACE - Federation of Film & Audiovisual Music Composers in Europe.

## **ECSA - European Composer & Songwriter Alliance**

ECSA ist eine gemeinnützige Vereinigung, die sich professionelle Repräsentation und Lobbying im Interesse der europäischen KomponistInnen und Songwriter zum Ziel setzt. Die KomponistInnen Europas verfügen damit über ein Sprachrohr, das Musikschaffende genre- und länderübergreifend gegenüber EU-Politik mit einer Stimme vertritt. Hauptanliegen der Allianz ist die unbedingte Förderung und Verteidigung der Rechte von MusikautorInnen auf nationaler und internationaler Ebene, das Eintreten für faire und angemessene wirtschaftliche Bedingungen für KomponistInnen sowie das Streben nach Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Voraussetzungen für das Musikschaffen Europas. ECSA ist auch in ständigem Kontakt mit VertreterInnen der Europapolitik in aktuellen EU-politischen Bestrebungen und Entscheidungen, die Belange der Musikschaffenden betreffend. Teilgremien von ECSA sind:

- **APCOE - Europas Pop-KomponistInnen:** Die europäischen Populärmusik-KomponistInnen sind in der APCOE (Alliance of Popular Composers Organisations in Europe) formiert.
- **ECF - European Composers' Forum:** Das European Composers' Forum ist die Interessengemeinschaft der E-Musik-KomponistInnen in Europa. Als Informations- und Aktionsplattform ist das Ziel des ECF, die internationale Zusammenarbeit und die Vernetzung der nationalen KomponistInnenverbände in Europa untereinander aufzubauen und zu fördern.
- **FFACE - Europas Filmmusik-KomponistInnen:** FFACE (Federation of Film & Audiovisual Music Composers in Europe) ist der europäische Zusammenschluss der Film- & Medien-KomponistInnen, die Impuls- und Vernetzungsprojekte ins Leben rufen, die das europäische Filmmusikschaffen hervorheben sollen.

---

## **Infrastruktur**

---

Der Österreichische Komponistenbund hat seinen Vereinssitz in Wien und betreibt für seine Tätigkeit als Standes- und Interessenvertretung sowie zur Durchführung der zahlreichen Projekte ein Büro. Im Zuge der Renovierungsarbeiten mussten der ÖKB und die Partnerverbände INÖK, ÖGZM und IGNM das bisherige Büro am Standort Ungargasse 11 im Mai 2014 räumen. Die Suche und Anmietung eines neuen Büros hat den Verein vor große Hausforderungen gestellt. Mit Unterstützung der AKM konnte schließlich das neue Büro in der Ölzeltgasse 4 angemietet werden.

---

## **Terminübersicht 2014**

---

### **Jänner 2014**

- |           |  |
|-----------|--|
| 15.1.     | Einsendeschluss Wettbewerb Wiener Filmmusik Preis 2014 |
| 17.1.     | Einsendeschluss Wettbewerb Jugend komponiert           |
| 22.1.     | Termin AKM   |
| 23.1.     | Sitzung Österreichischer Musikrat                      |
| 28.-30.1. | Jurysitzungen Wettbewerb Wiener Filmmusik Preis 2014   |

### **Februar 2014**

- |       |  |
|-------|--|
| 5.2.  | Termin ÖKB / ECSA / AKM                  |
| 10.2. | Sitzung ÖKB Vorstand                     |
| 11.2. | Jurysitzung Wettbewerb Jugend komponiert |
| 27.2. | Sitzung Österreichischer Musikrat        |
| 27.2. | Sitzung Forum Musik                      |
| 28.2. | Sitzung ÖKB Arbeitskreis Pädagogik       |

### **März 2014**

- |      |  |
|------|--|
| 7.3. | Empfang BM Ostermayer  |
| 7.3. | Film Composers' Lounge #5 & Verleihung Wiener Filmmusik Preis 2014 |
| 8.3. | Austrian Film Music Day  |



- 8.3. KomponistInnen- & Songwriter-Stammtisch
- 11.3. Sitzung ÖKB Arbeitskreis E-Musik
- 12.3. Termin Wiener Konzerthaus
- 14.3. Sitzung ÖKB Arbeitskreis U-Musik
- 15.-16.3. Workshop Jugend komponiert
- 18.3. Sitzung ÖKB Arbeitskreis E-Musik

#### **April 2014**

- 5.4. Sitzung ÖKB Arbeitskreise E- und U-Musik
- 5.4. ÖKB Generalversammlung
- 10.4. Sitzung Österreichischer Musikrat
- 15.4. Sitzung ÖKB Vorstand
- 22.4. Urheberrechtsenquete der SPÖ
- 23.4. Termin Bundeskanzleramt Sektion Kunst
- 23.4. Sitzung Forum Musik
- 30.4. Termin IFPI

#### **Mai 2014**

- 8.5. Termin ÖSTIG
- 8.5. Termin AKM
- 9.5. Büroübersiedelung
- 17.5. Finalkonzert Jugend komponiert
- 17.5. German Film Music Day in Cannes

#### **Juni 2014**

- 10.6. Sitzung ÖKB Arbeitskreise E- und U-Musik und Vorstand
- 10.6. KomponistInnen- & Songwriter-Stammtisch
- 14.6. Generalversammlung ECF
- 15.6. Preisträgerkonzert prima la musica / Jugend komponiert
- 16.6. Sitzung SOS Musikland Österreich
- 27.6. Sitzung ÖKB FG Film- & Medienmusik
- 27.6. Sitzung ÖKB Arbeitskreis U-Musik
- 28.6. Sitzung ÖKB Arbeitskreis E-Musik

#### **Juli 2014**

- 2.7. Termin mica
- 2.7. Termin AKM

#### **August 2014**

- 29.8. Termin Musik der Jugend

#### **September 2014**

- 8.9. Sitzung Österreichischer Musikrat
- 17.9. Sitzung ÖKB FG Film- & Medienmusik
- 17.9. Sitzung ÖKB Arbeitskreis U-Musik
- 23.9. Sitzung ÖKB Vorstand
- 23.9. Sitzung ÖKB AG Statuten
- 29.-30.9. ECSA Generalversammlung in Skopje

#### **Oktober 2014**

- 13.10. Termin Verband Österreichischer Textautoren
- 22.10. Termin Universität f. Musik und darstellende Kunst Wien
- 22.10. Fachtagung Urheber- und Leistungsschutzrecht
- 23.10. Sitzung ÖKB Arbeitskreis E-Musik

- 24.10. Konzert „Welt / Sprache / Musik“  
 25.10. Austrian Composers' Day  
 27.10. Konzert "Der Moment ist die Ewigkeit"

#### November 2014

- 12.11. Sitzung ARGE Unesco  
 12.11. Sitzung Österreichischer Musikrat  
 17.10. Sitzung ÖKB Vorstand  
 20.11. Konzert „Selbstwärts“  
 21.-22.11. Internationales Pop-Songwriting-Seminar

#### Dezember 2014

- 5.12. Einreichfrist Transformator #1  
 6.12. Composers' Lounge #9 Weanarisch  
 9.12. Konzert „Im Portrait: MAX BRAND Ensemble“  
 10.12. Sitzung ÖKB FG Film- & Medienmusik  
 10.12. Sitzung Dachverband d. Ö. Filmschaffenden  
 10.12. KomponistInnen- & Songwriter-Stammtisch  
 15.12. Sitzung ÖKB AG Statuten  
 17.12. Sitzung Österreichischer Musikrat  
 17.12. Sitzung ÖKB Senat  
 31.12. Einreichfrist Amadeus Award Songwriter des Jahres presented by AKM/aume

---

### ÖKB-Personalia

---

Stand 5. April 2014

**Vorstand:** Alexander Kukulka (Präsident), Christoph Cech (Vize-Präsident E-Musik), Harald Hanisch (Vize-Präsident U-Musik), Christian Brunthaler, Richard Graf, Martin Lichtfuss, Lothar Scherpe

**Arbeitskreis-Mitglieder E-Musik:** Christoph Cech (Vorsitz), Richard Graf, Alexandra Karastoyanova-Hermentin, Johannes Kretz, Morgana Petrik, Dana C. Probst, Gabriele Proy, Julia Purgina, Dieter Torkewitz, Erich Urbanner

**Arbeitskreis-Mitglieder U-Musik:** Harald Hanisch (Vorsitz), Peter Arnesen, Christian Brunthaler, Alfred Gradinger, Peter Janda, Hanneliese Kreißl-Wurth, Harald Lakits, Manfred Spies, Clemens Wenger, Markus Zierhofer

**Fachgruppe Film- und Medienmusik:** Alexander Kukulka (Vorsitz), Hannes Bertolini, Christian Brunthaler, Diego Collatti, Andreas Fabianek, Siegfried Friedrich, Paul Gallister, Victor Gangl, Bob Gutdeutsch, Gerhard Gruber, David Hebenstreit, Paul Hertel, Peter Janda, Bernd Jungmair, Reinhard Karger, Christian Kolonovits, Michael W. Krausz, Guido Mancusi, Michael Mautner, Hermann Miesbauer, Gabriele Proy, Wolfgang Radl, Franz Reisecker, Michael Kurt Schäfer, Lothar Scherpe, Gerd Schuller, Christian Skokan, Otto M. Schwarz, Ulrich Troyer, Judit Varga, Natalia Villanueva Garcia, Clemens Wenger, Michael Wolf, Gerrit Wunder, Iva Zabkar, Markus Zierhofer

**Fachgruppe Pop- & Rockmusik:** Harald Hanisch (Vorsitz), Peter Arnesen, Christian Brunthaler, Raphaela Buschenreiter, Peter Janda, Christian Kolonovits, Hanneliese Kreißl-Wurth, Thomas Rabitsch, Christian Seitz, Stephan Sutor, Clemens Wenger

**Arbeitskreis Pädagogik:** Richard Graf (Vorsitz), Michael Amann, Viola Falb, Siegfried Friedrich, Johann Kitzbichler, Stephan Kühne, Pia Palme, Gerald Resch, Gunter Waldek

**Rechtsausschuss:** Klaus Ager, Dieter Kaufmann, Manuela Kerer, Johannes Kretz, Alexander Kukulka, Ulf-Dieter Soyka

**Senat:** Erich Urbanner (Vorsitz), Klaus Ager, Walter Arlen, Rainer Bischof, Kurt Brunthaler, Friedrich Cerha, Fridolin Dallinger, Ivan Eröd, Heinrich Gattermeyer, Heinz Karl Gruber, Hannes Heher, Joseph Horovitz, Dieter Kaufmann, Lothar Knessl, Alexander Kukelka, Ernst Lamprecht, Siegfried Lang, Gert Last, Kurt Peche, Hans Salomon, Klaus-Peter Sattler, Kurt Schwertsik, Gerhard Track

**Im Jahr 2014 verstorbene Mitglieder:** Theophil Antonicek, Udo Jürgen Bockelmann, Rudolf Ehrenreich, Ewald Ivanschitz, Peter Massink, Gerald Schwertberger

**Neue Mitglieder 2014:** Wilhelm Bauer, Benjamin Blaikner, Dario Cebic, Amir El-Kadi, Ursula Erhart-Schwertmann, Daniela Flickentanz, Bernhard Geigl, Samu Gryllus, Otto Hablit, Werner Haider, Markus Kra-ler, Joulij Malakh, Irina Malakh-Nakimova, Jean-Baptiste Marchand, Alois Marchner, David Gerd Ogris, Thomas Partl, Ivana Radovanovic, Susanna Ridler, Michael Roner, Robert Stadler, Stephan Sutor, Clemens Wen-ger, Ulrike Wigger, Barbara Wlcek

---

## Förderer & Partner

---

Der Österreichische Komponistenbund dankt für die finanzielle Unterstützung

- **der Jahrestätigkeit**



BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH  
KUNST

- **der Projektaktivitäten**

AKM/GFÖM, Bundeskanzleramt Österreich Sektion Kunst, Bundesministerium für Bildung und Frauen, Stadt Wien Kultur, Östig - Österreichische Interpretengesellschaft, F&MA - Fachverband der Film- & Musikindus-trie, mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Filmfonds Wien, Österreichisches Film-institut

- **und den Partnern für ihre Kooperationsleistungen oder sonstige Unterstützung**

Arnold Schönberg Center Wien, Aspekte Salzburg, Classical:next, ensemble xx. jahrhundert, Filmakademie Wien, Hoanzl, INÖK - Interessengemeinschaft Niederösterreichische KomponistInnen, Institut für Komposi-tion und Elektroakustik/mdw, MAX BRAND Ensemble, mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, mdw club, mica - music austria, Musik der Jugend, Musikergilde, ÖGZM - Österreichische Gesellschaft für zeitgenössische Musik, ÖMR - Österreichischer Musikrat, VOET - Verband Österreichischer Textautoren, VSL - Vienna Symphonic Library, Vienna Film Commission, Wissenschaftszentrum Arnold Schönberg am In-stitut für Musikalische Stilforschung/mdw

---

## AUSBLICK PROJEKTE 2015

---

### Konzertprojekt Transformator

Im Jahr 2015 finden zwei Konzerte des von Christoph Cech neu entwickelten und kuratierten genreübergrei-fenden Konzertformates Transformator statt. Transformator will sprengenden Gedanken Raum geben und lädt die Mitglieder des ÖKB ein, Projektideen bzw. Kompositionen einzureichen. Der erste Aufruf zur Einrei-chung von Projekten, die aus genrespezifischen Umklammerungen von Form und Inhalt ausbrechen, erfolgte im Herbst 2014. Fünf Projekte der Komponisten Peter Arnesen, Bernhard Geigl, Dieter Kaufmann, Johan-nes Kretz, Lukas Lauermaun und Robert Pockfuß wurden am 5. Februar im Porgy & Bess Wien präsentiert. Nach einer weiteren Ausschreibung unter den ÖKB-Mitgliedern werden im Herbst Werke für Big Band, komponiert von KomponistInnen der „Ernstes Musik“ präsentiert.

## **Wiener Filmmusik Preis 2015 / Film Composers' Lounge #6 / Austrian Film Music Day**

Im Herbst 2014 schrieb die Fachgruppe Film- & Medienmusik des ÖKB zum fünften Mal den Nachwuchs-Kompositionswettbewerb Wiener Filmmusik Preis aus. Junge Musikschafter aller Genres aus ganz Österreich waren aufgerufen, eine Szene aus dem Alpenwestern „Das finstere Tal“ von Andreas Prohaska neu zu vertonen. Eine internationale Fachjury hat aus den mehr als 100 Einreichungen die PreisträgerInnen ausgewählt. Den mit € 7000 dotierten und von Filmfonds Wien/Stadt Wien gestifteten Wiener Filmmusik Preis 2015 für die beste Neuvertonung konnte das niederösterreichische Künstlerteam „Strange Freedom“ alias Almalyn Griesauer, Robert Stefan und Michael Willer entgegennehmen.

Die Verleihung des Wiener Filmmusik Preis bildete auch das Highlight der Film Composers' Lounge #6 am 13. März im Porgy & Bess. Soundtracks aktueller heimischer Filmproduktionen wurden live vom Ensemble Reconsil unter der Leitung von Roland Freisitzer zu Leinwandprojektionen gespielt. Musiker und Komponist Marcus Nigsch präsentierte einen Ausschnitt seiner Arbeit für „Die Mamba“, für die er auch zum Österreichischen Filmpreis nominiert wurde. Weiters waren die Vertonung des Stummfilmes „The Silent Enemy“ von Siegfried Friedrich, der Soundtrack zu „Interference“, ein Werk der Jungkomponistin Iva Zabkar und die Musik des Nachwuchskünstlers Andreas Hoppe zu „A Holiday's Tune“, eine Kooperationsarbeit der mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien zu hören. Durch den Abend führte ÖKB-Präsident, Komponist und Vorsitzender der Fachgruppe Film- & Medienmusik Alexander Kukulka.

Am 14. März 2015 veranstaltete der Österreichische Komponistenbund in Kooperation mit der mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien zum dritten Mal den Austrian Film Music Day - Fachtag und Vernetzungsplattform der heimischen Film- & Medienmusikbranche. Thematischer Fokus war in diesem Jahr der Bereich Musik für Interaktive Medien/Computer- & Videogames. Mit Vorträgen, Panel, Werkstattgespräch und Fachtalk setzten sich nationale und internationale Experten und das Publikum mit diesem Fokusthema und aktuellen Entwicklungen im internationalen Film- & Medienmusikbereich und Business-Perspektiven für FilmkomponistInnen auseinander. Parallel zur Veranstaltung wurden Feedbackgespräche zum Wettbewerb Wiener Filmmusik Preis angeboten.

## **Konzertreihe Neue Musik aus Österreich**

In Zusammenarbeit mit Ensembles die sich auf Neue Musik spezialisiert haben und den Partnern INÖK - Interessengemeinschaft Niederösterreichische KomponistInnen und ÖGZM - Österreichische Gesellschaft für zeitgenössische Musik, finden im Frühjahr fünf Kooperationskonzerte statt:

16. März 2015, Konzert: „Gelebte Gegenwart - Engagiert“, ensemble xx. jahrhundert und Wiener Beschwerdechor. Werke von Manuela Kerer (UA), Pierre Boulez, Morton Feldman Axel Seidelmann

25. April 2015, Konzert: MAX BRAND Ensemble, Werke von Max Brand, Alexandra Karastoyanova-Hermentin, Julia Purgina, Axel Seidelmann, Franz Schreker, Werner Schulze, Wolfram Wagner

29. April 2015, Konzert: „Klartext. Musik.“ ensemble xx. jahrhundert; Werke von Hannes Heher, Thomas Heinisch (UA), Wolfgang Liebhart (UA)

13. Mai 2015, Konzert: Ensemble „die reihe“; Werke von Margareta Ferek-Petric (UA), Alexander Kaiser, Wolfgang Liebhart (UA), Michael Wahlmüller (UA), Herbert Willi (UA)

1. Juni 2015, Konzert „Ensemble Konvergenzen“, Werke von Martin Lichtfuss (UA), Gernot Schedlberger, Gerald Schwertberger, Pavel Singer, Ulf-Diether Soyka, Nancy van de Vate, Andreas Wykydal

Eine Fortsetzung der Konzertreihe ist für Herbst geplant.

## **KomponistInnen- & Songwriter-Stammtisch**

Der vom ÖKB gegründete KomponistInnen- & Songwriter-Stammtisch lädt Musikschafter aller musikalischen Genres zu regelmäßigen Treffen in ungezwungener Atmosphäre. Die Stammtisch-Treffen dienen der besseren Vernetzung der KomponistInnen und Songwriter untereinander und dem Austausch und der Information zu Themen, die im speziellen diese Berufsgruppe betreffen. Traditionell werden zu jedem Stammtisch-Treffen Personen aus den unterschiedlichsten Bereichen der Musikbranche geladen, die über ihr Tätigkeitsfeld berichten. Beim Stammtisch-Treffen am 14.3. war Helge Borgarts, Komponist und Musikproduzent zahlreicher Video- & Onlinegames sowie diverser Werbe- und Industriefilme zu Gast. Drei weitere Termine sind bis Jahresende geplant.

### **Nachwuchswettbewerb Jugend komponiert**

Bei der 8. Auflage des bundesweiten Nachwuchs-Wettbewerbs Jugend komponiert waren KomponistInnen im Alter von 10 bis 18 Jahren aufgerufen, bis Mitte Jänner Kompositionen für die Besetzung Gesang und Schlagwerk einzureichen. Eine Fachjury wählte aus den Einreichungen die diesjährigen FinalistInnen: Valerie Ettenauer, Emilia Semper, Anna-Katharina Schäfer, Veronika Humer, Dana Schraml und Erwan Borek. Bei einem Workshop unter der Leitung von Komponist und ÖKB-Präsident Alexander Kukulka konnten sich die FinalistInnen praktische Tipps und Anregungen für die Vorbereitung ihrer Werke für die Uraufführung holen. Die Teilnahme am Workshop stand auch den TeilnehmerInnen des Wettbewerbs offen, die es diesmal nicht ins Finale geschafft haben. Das Finalkonzert mit der Uraufführung der Werke findet am 9. Mai im Mozarteum Salzburg statt. Die Jury wird anhand der Aufführung die PreisträgerInnen ermitteln. Preisgelder in der Höhe von € 3.000,- werden vom Bundesministerium für Bildung und Frauen gestiftet. Die Preisverleihung und Präsentation der Preisträgerwerke findet im Rahmen des Aspekte Preisträgerkonzertes statt. Das Siegerwerk wird auch heuer wieder beim Preisträgerkonzert von prima la musica präsentiert.

### **Präsentation Ö. Filmmusik in Cannes**

Der ÖKB wird am 17. Mai wieder Präsenz bei den Internationalen Filmfestspielen Cannes zeigen. Im Rahmen des „German Film Music Day“ präsentiert die Fachgruppe Film- & Medienmusik ihre erfolgreich etablierten Filmmusik-Formate sowie die Gewinner des Wiener Filmmusik Preis 2015 und die Austrian Film Composers' Showreel – eine Kompilation Österreichischer Film- & Medienmusik. Weiters wird mit Marcus Nigschs für den Österreichischen Filmpreis 2015 nominiertes Musik zum Film „Die Mamba“ ein erfolgreiches aktuelles Projekt der heimischen Branche vorgestellt. Ein Diskussionspanel erörtert Entwicklungspotentiale und Vernetzungsmöglichkeiten der österreichischen Film- und Medienmusik mit der europäischen Branche.

### **Musicbusiness- und Songwriting-Seminar**

Die Fachgruppe Pop- & Rockmusik des Österreichischen Komponistenbundes lädt am 29. und 30. Mai zu einem zweitägigen Musicbusiness- und Songwriting-Seminar mit der erfolgreichen Texterin, Komponistin und Produzentin Hanneliese Kreißl-Wurth. Im Rahmen des ÖKB-Workshops gibt sie Einblick in ihre Arbeit und Tipps, welche Fehler im Musikbusiness vermieden werden sollten. TeilnehmerInnen haben nicht nur die Möglichkeit von der Arbeit einer der erfolgreichsten Texterin & Komponistin zu lernen, sondern können auch einen eigenen Text/Song mitbringen zu dem Hanneliese Kreißl-Wurth und Harald Hanisch konstruktive Kritik abgeben.

### **Lauschergreifend 4 Kids**

Das 2010 vom ÖKB initiierte Nachwuchs-Projekt wird im Sommersemester 2015 mit weiteren Einzelprojekten, konzipiert und koordiniert vom ÖKB Arbeitskreis Pädagogik, stattfinden. Ziel ist es, SchülerInnen zeitgenössisches Musikschaffen nahezubringen: durch das Kennenlernen zeitgenössischer Werke, die Arbeit mit KomponistInnen und vor allem auch durch die eigene musikalisch-kreative Praxis - die Schaffung von Musikwerken und ihre Aufführung. Ein Fokus des Projektes liegt auch darauf, bei SchülerInnen das Bewusstsein für den Wert kreativer Werke zu fördern.

### **Paul Lowin-Preis**

Die australische Paul-Lowin-Stiftung schreibt in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Komponistenbund 2015 zwei repräsentative Kompositionspreise aus. KomponistInnen mit österreichischer Staatsbürgerschaft können sich mit einem Orchesterwerk und/oder einem Liederzyklus/einem Vokalwerk bewerben. Die Ausschreibung wird noch vor dem Sommer erfolgen.

### **Austrian Composers' Day**

Am 17. Oktober 2015 findet an der mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien die zweite Ausgabe des vom ÖKB initiierten Austrian Composers' Day statt - Branchentreff und praxisnahe Informationsveranstaltung für Musikschafter aller musikalischen Genres. In hochkarätig besetzten Panels erläutern und diskutieren ExpertInnen der wichtigsten Institutionen aus Musikförderung, Werkverwertung, Interessenvertretung und Sozialem brennende aktuelle Fragestellungen und beleuchten die rechtlichen, wirtschaftlichen und sozialen Rahmenbedingungen sowie Vernetzungs- und Förderstrukturen.